
Carine Mackenzie

75 SPANNENDE BIBELGESCHICHTEN



Die Kinderbibel zum Vorlesen (4–6 Jahre)
und Selberlesen (6–8 Jahre)

Mit Zeichnungen von Kevin Kimber

INHALT



Vorwort zur deutschen Ausgabe	10	17. Zwei Spione und ein rotes Seil	48
Wenn du dieses Buch einem Kind vorliest...	13	18. Gideons Schwert	50
1. Gott hat die Welt geschaffen	16	19. Liebe zur Erntezeit.	52
2. Gott machte Adam und Eva	18	20. Samuel, der Knecht	54
3. Geborgen in der Arche	20	21. David, der Hirtenjunge	56
4. Abraham, der Freund Gottes.	22	22. David und Jonathan	58
5. Isaak, der verheißene Sohn	24	23. Salomo, der Weise	60
6. Isaak und Rebekka	26	24. Elia, der Prophet	62
7. Jakob und Esau	28	25. Elisa und Naaman.	64
8. Josef, der Träumer	30	26. Joas, der kleine König	66
9. Josef in Ägypten	32	27. Nehemia, Gottes Baumeister.	68
10. Jochebeds Baby	34	28. Esther, die Königin	70
11. Mose und der brennende Busch	36	29. Ein sehr geduldiger Mann	72
12. Plagen und Passahfest	38	30. Der Feuerofen	74
13. Der Durchzug durch das Schilfmeer	40	31. Daniel und die Löwen.	76
14. In der Wüste	42	32. Jona und der große Fisch	78
15. Die Zehn Gebote	44	33. Johannes der Täufer.	80
16. Spione und eine bronzene Schlange.	46	34. Die Geburt von Jesus	82
		35. Schafhirten, Simeon und Hannah.	84
		36. Die weisen Männer und ihre Gaben	86



37. Das Kind Jesus	88	58. Das Abendmahl	130
38. Jesus lässt sich taufen	90	59. Im Garten Gethsemane.	132
39. Jesus wird vom Satan versucht	92	60. Petrus verleugnet Jesus	134
40. Die zwölf Jünger	94	61. Jesus stirbt	136
41. Das Wunder auf der Hochzeit	96	62. Jesus ist wieder lebendig	138
42. Die Frau am Brunnen	98	63. Picknick am Seeufer.	140
43. Die Geschichte vom Sämann	100	64. Jesus kehrt zurück in den Himmel	142
44. Die Geschichte vom Baumeister	102	65. Der Pfingsttag.	144
45. Die Stillung des Sturms	104	66. Stephanus, der Märtyrer	146
46. Jesus speist eine große Menschenmenge	106	67. Das Wunder auf dem Weg	148
47. Jairus' Tochter wird geheilt	108	68. Tabea und ihr Nähkorb.	150
48. Jesus lehrt auf einem Berg	110	69. Paulus, der Missionar	152
49. Maria und Martha	112	70. Paulus geht erneut auf Reisen	154
50. Lazarus	114	71. Der philippische Kerkermeister	156
51. Zachäus.	116	72. Paulus hält eine lange Predigt	158
52. Ein verlorenes Schaf und eine verlorene Münze	118	73. Reise nach Rom.	160
53. Jesus heilt einen Blinden	120	74. Briefe an die Gemeinden	162
54. Der barmherzige Mann.	122	75. Der Gefangene auf Patmos	164
55. Der gute Hirte.	124	Verlagsvorstellung	167
56. Das Gebet des Zöllners.	126		
57. Nach Jerusalem.	128		



WENN DU DIESES BUCH EINEM KIND VORLIEST...



... denk immer daran, dass das, was du liest, wahr ist.

Wie du einem Kind das Wort Gottes vorliest, kann entscheidend dazu beitragen, wie gut es die Geschichte bzw. die Botschaft versteht. Lies also mit Schwung und Begeisterung – nutze deine Stimme, deine Mimik und auch deine Gestik, um den Sinn zu vermitteln.

Das Vorlesen von Geschichten sollte spontan sein, aber es ist gut, sich darauf vorzubereiten. Lies die Geschichte vorher selbst – überlege dir, wie du sie zum Leben erwecken kannst. Lege deine Bibel neben dich, während du dich vorbereitest und die Geschichte vorliest. Die Kinder möchten vielleicht selbst sehen, wo in der Bibel die Geschichte steht. Vorbereitung und eine gute Bibelkenntnis können nur von Nutzen sein, wenn du Gottes Wort liest und erklärst.

Beachte: In diesem Buch gibt es kurze Sätze, die die Leseanfänger allein oder mit ein wenig Hilfe von dir bewältigen können. Wir haben versucht, das geforderte Leseniveau in diesen einzelnen Sätzen zu variieren. So können einige Wörter für einen Leseanfänger zu schwierig sein, aber ein Kind, das bereits seit einem oder zwei Jahren liest, wird die Herausforderung einiger neuer Vokabeln zu schätzen wissen.



Schau dir die Andachtsthemen an. Mache es dir zum Ziel, näher zu Gott zu kommen. Lerne mehr über den Charakter Gottes und die Person seines Sohnes, Jesus Christus. Diese Abschnitte werden dir helfen, die Botschaft der Geschichte in dein tägliches Leben zu übertragen. Nutze die natürliche Wissbegierde deines Kindes und erforscht gemeinsam Gottes Wort.

Sei auf Fragen vorbereitet. Kinder zu unterrichten kann eine Herausforderung sein, aber wenn du ein Kind unterrichtest, lernst du mit ihm. Wenn dein Kind eine Frage stellt, auf die du die Antwort nicht weißt, nutze dies zu deinem Vorteil und mache ein Lernspiel da-

raus. Wenn du weißt, wo die Antwort zu finden ist, geh mit deinem Kind dorthin. Vielleicht ist es nur ein Ausflug zum nächsten Bücherregal oder zur nächsten Bibliothek. Es ist wertvoll, ein älteres Familienmitglied in der Nähe zu haben, das sein Leben lang Gott gefolgt ist und sein Wort gelesen hat. Wenn es sich um eine biblische Frage



handelt, kann ein Nachschlagen in einem Bibelwörterbuch helfen. Einige Bibeln haben ein Register und nützliche Hintergrundinformationen.

Wenn deine Familie eine Gemeinde besucht, kann das Kind einen Sonntagsschullehrer oder Pastor fragen.

Wenn Gemeinde für dich ein neuer Gedanke ist, erkundige dich nach Gemeinden in deiner Umgebung. Wenn du eine findest, in der Gottes Wort treu gepredigt wird, ist das ein guter Ort, um deine Kinder mitzunehmen. Ihr werdet alle etwas über Gott lernen und ihn gemeinsam anbeten.

In diesem großen Lernerlebnis solltet ihr alle Ressourcen nutzen, die ihr habt. Macht das Lesen der Bibel zu der bedeutungsvollen, bewusstseinsweiternden, lebenspendenden Erfahrung, die es sein sollte.

Und jedes Mal, bevor ihr Gottes Wort aufschlagt, betet gemeinsam, dass ihr versteht, was Gott euch sagt, und dass ihr seinen Worten gehorchen wollt.



1. GOTT HAT DIE WELT GESCHAFFEN

(1.MOSE 1)



Am Anfang schuf Gott die ganze Welt aus dem Nichts.

Am ersten Tag sagte Gott: »Es werde Licht«, und das Licht erschien. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott nannte das Licht »Tag« und die Dunkelheit nannte er »Nacht«.

Am zweiten Tag machte Gott den Himmel mit all den verschiedenen Wolken. Alles Wasser wurde von Gott gemacht – Ozeane, Meere, Flüsse, Seen. Am dritten Tag sagte Gott: »Trockener Boden soll sichtbar werden.« Und so entstanden die Hügel und Täler, Berge und Ebenen. Durch sein mächtiges Wort schuf Gott die Bäume und Pflanzen, Sträucher und Blumen. Gott sah, dass alles, was er gemacht hatte, gut war.

Am vierten Tag machte Gott die Sonne, den Mond und die Sterne, die wir am Himmel sehen. Am fünften Tag machte Gott die Fische und Meerestiere, die in den Ozeanen leben, und die schönen Vögel, die durch die Luft fliegen können.

Am sechsten Tag machte Gott die Landtiere. »Die Erde soll Lebewesen hervorbringen«, sagte er. Und so entstanden alle möglichen wunderbaren Tiere – die Giraffe, die Kuh, die Maus und das Glühwürmchen. Alles war gut.

Was machte Gott am ersten Tag?



Gott ist der Schöpfer

Gott machte die Welt aus nichts. Um einen Kuchen zu backen, brauchen wir Eier, Mehl und Zucker. Um ein Bild zu malen, brauchen wir Papier und Farben. Gott schuf die Welt aus dem Nichts. Er sprach ein Wort und es war fertig. Ist das nicht wunderbar?

2. GOTT MACHTE ADAM UND EVA

(1.MOSE 1–3)

Am sechsten Tag machte Gott einen Menschen namens Adam aus dem Staub der Erde. Er hauchte ihm Leben ein. Gott wollte nicht, dass Adam allein ist, also ließ er ihn einschlafen. Dann entfernte er eine seiner Rippen und formte aus ihr eine Frau. Ihr Name war Eva. Adam war sehr froh.

Adam und Eva waren anders als die Tiere. Gott gab ihnen eine lebendige Seele. Er segnete sie und sagte ihnen, sie sollten Kinder bekommen. Gott gab ihnen den Garten Eden, damit sie dort lebten. Sie herrschten über alle anderen Lebewesen im Garten. Gott sah, dass alles gut war und ruhte am siebten Tag. Das war auch für die Menschen ein Tag der Ruhe.

Gott sagte zu Adam, dass er nicht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse essen dürfe. Doch der Satan, verkleidet als Schlange, verführte Eva. Eva hörte auf die Lüge des Satans und aß von der Frucht. Sie gab auch Adam etwas davon. Die Sünde verdarb Gottes Schöpfung. Adam und Eva wussten, dass sie Gott ungehorsam gewesen waren, und versuchten, sich vor ihm zu verstecken. »Wo bist du, Adam?«, rief Gott. Da konnte sich Adam nicht länger verstecken. Er beschuldigte Eva, und Eva beschuldigte die Schlange. Gott musste die Sünde bestrafen. An diesem Tag kamen Not, Schmerz und Tod in die Welt. Adam und Eva wurden aus dem Garten Eden vertrieben.



Wo lebten Adam und Eva ursprünglich?



Jesus ist der Retter

Jesus starb, um uns von unseren Sünden zu erlösen. Die Kinder von Adam und Eva wurden als Sünder geboren. Als sie aufwuchsen, tötete Kain seinen Bruder Abel. Die Sünde beeinflusst auch unser Leben, aber aufgrund dessen, was Jesus für uns getan hat, können wir darauf vertrauen, dass er uns von der Sünde befreit.